

# IMMER DEN REBEN NACH

Das Weingut „Castello di Ama“ ist schon lange für seinen exzellenten Chianti bekannt. Zum Glück können Weinkoster nun auch über Nacht bleiben, in einer der drei neuen Suiten.

TEXT PATRICIA ENGELHORN



Von Siena führt die „Chiantigiana“ 25 Kilometer durchs Weingebiet (oben) auch ins Dörfchen Ama. Im „Ristoro di Ama“ (links) wartet Koch Giovanni mit toskanischen Spezialitäten auf. Stilvolle Entspannung bietet anschließend die Bellavista Suite (rechts).

Die „Chiantigiana“ gilt als eine der schönsten Weinrouten der Welt. Die Straße führt durch die sanften Hügel und malerischen Dörfer des Chianti Classico-Gebiets bis nach Siena, rechts und links wachsen die Trauben für die Super Tuscans – jene Rotweine, die die Region berühmt gemacht haben. Im Dörfchen Ama liegt das mehrfach preisgekrönte Weingut „Castello di Ama“, dessen Inhaber Lorenza Sebasti und Marco Pallanti nicht nur Auszeichnungen, sondern auch Kunst sammeln: Im Laufe der Jahre haben die beiden Werke von Künstlern wie Daniel Buren, Louise Bourgeois oder Anish Kapoor zusammengetragen.

Neuerdings bietet das Weingut außerdem drei großzügige Suiten, die in einer Villa aus dem 18. Jahrhundert untergebracht sind. Monica Mazzei, Vizepräsidentin der italienischen Möbelmarke Edra, hat die Räume eingerichtet. Sie kombinierte toskanische Antiquitäten mit Stücken aus ihrer Kollektion zu ländlich-eleganten Interiors mit zeitgenössischen Akzenten. Die Suiten sind nach Grand-Cru-Weinen des Guts benannt und ideal für Gäste, die im ebenfalls neuen Restaurant „Ristoro di Ama“ zu Bohnensuppe und Wildschwein-Ragout den einen oder anderen Chianti entkorken möchten. □

Ab 350 Euro, [castellodiama.com](http://castellodiama.com)

